

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 15. Dezember 2010

**MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2010. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **12. Januar 2011** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlussfassung zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Seite 2 des Schreibens vom 15. Dezember 2010

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds», «Währung» «Beteiligungsbetrag»

## Abstimmungsbogen

**Fristende:**  
**12. Januar 2011**  
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2010  
der MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.  
im schriftlichen Verfahren**

---

1. **Feststellung des Jahresabschlusses 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
2. **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
4. **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
5. **Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010**  
 Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Mira“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2010

## MS „Mira“ GmbH & Co. KG

|                        |  |
|------------------------|--|
| Schiffstyp:            | Vollcontainerschiff  |
| Bauwerft               | Hanjin Heavy Industries, Korea   |
| Baujahr:               | 2000   |
| Länge/Breite/Tiefgang: | 168,7 m / 27,2 m / 13,8 m  |
| Tragfähigkeit:         | 21.140 tdw   |
| Containerkapazität     | 1.644 TEU  |
| Geschwindigkeit:       | ca. 21 kn  |
| Geschäftsführung:      | Verwaltungsgesellschaft MS „Mira“ mbH,<br>Neue Burg 2, 20457 Hamburg<br>Geschäftsführer: Bernd Krüger, Helge Janßen  |
| Vertragsreeder:        | Reederei Horst Zeppenfeld GmbH & Co.<br>Kommanditgesellschaft<br>Hafenstraße 4, 26931 Elsfleth   |
| Emissionshaus:         | Hamburgische Seehandlung<br>Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG<br>Neue Burg 2, 20457 Hamburg<br>Tel: 040 / 34 84 2 0<br>Fax: 040 / 34 84 2 298   |
| Treuhandgesellschaft:  | M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH<br>Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg<br>Tel.: 040 / 32 82 58 0<br>Fax: 040 / 32 82 58 99  |
| Beirat:                | Peter Bretzger, Carl-Zeiss-Straße 40,<br>89518 Heidenheim, Tel.: 07324 / 3036,<br>bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de<br><br>Andreas Gößling, Freudenbergstraße 182,<br>65201 Wiesbaden, Tel.: 06128 / 86674,<br>goessling@mfg-gmbh.de<br><br>Herbert Juniel, Birkenstraße 15/World Trade Center,<br>28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30,<br>herbert.juniel@t-online.de |

# Gesellschafterversammlung 2010

**MS "Mira" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Mira“ GmbH & Co. KG i.L.**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2009
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2009
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2009
5. Wahl der TPW Todt & Partner KG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2010



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2009

## 1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2009

Das Geschäftsjahr 2009 verlief ohne besondere Vorkommnisse. Seit Übergabe des Schiffes an den Käufer und der damit einhergehenden Zahlung des Kaufpreises von USD 36,1 Mio. abzgl. USD 0,25 Mio. Adresskommission im Mai 2008 befindet sich die Gesellschaft in Liquidation.

## 2 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2009:

|                                | Ist<br>TEUR  | %             |
|--------------------------------|--------------|---------------|
| <b>Vermögen</b>                |              |               |
| Anlagevermögen                 | 0            | 0,0%          |
| Flüssige Mittel                | 2.134        | 99,4%         |
| Übrige Aktiva                  | 13           | 0,6%          |
|                                | <u>2.147</u> | <u>100,0%</u> |
| <b>Kapital</b>                 |              |               |
| Eigenkapital                   | 67           | 3,1%          |
| Rückstellungen                 | 2.078        | 96,8%         |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2            | 0,1%          |
|                                | <u>2.147</u> | <u>100,0%</u> |

Da das Schiff im Mai 2008 verkauft und das Darlehen vollständig zurückgeführt wurde, sind **Anlagevermögen** und **langfristige Verbindlichkeiten** nicht mehr vorhanden.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Guthaben bei Kreditinstituten.

Von den **Rückstellungen** entfällt ein Betrag von TEUR 2.038 auf die voraussichtliche Gewerbesteuerbelastung durch den Schiffsverkauf.

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2009 setzt sich wie folgt zusammen:

|                         | Ist<br>TEUR |
|-------------------------|-------------|
| <b>Eigenkapital</b>     |             |
| Kommanditkapital        | 8.723       |
| Gründungsgesellschafter | 530         |
| Kapitalrücklage (Agio)  | 278         |
| Gewinnvortrag           | 4.769       |
| Entnahmen               | -14.291     |
| Jahresüberschuss        | 58          |
|                         | <u>67</u>   |

In der Handelsbilanz werden die Beträge auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

### 3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Aufgrund des Schiffsverkaufs ist ein Vergleich mit den Prospektwerten des Jahres 2009 nicht aussagekräftig. Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2009 zeigt folgendes Bild:

|   | Ist<br>TEUR |
|---|-------------|
| Zinserträge                             | 61          |
| Sonstige Erträge                        | 27          |
| <b>Erträge</b>                          | <b>88</b>   |
| Laufende Verwaltung                     | -20         |
| Sonstige Aufwendungen                   | -10         |
| <b>Aufwendungen</b>                     | <b>-30</b>  |
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b> | <b>58</b>   |

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 58 ist durch die Zinserträge aus Termingeldanlagen (TEUR 61) geprägt.

### 4 Liquidität und Auszahlungen

Das Liquiditätsergebnis des Berichtsjahres ermittelt sich wie folgt:

|   | Ist<br>TEUR |
|---|-------------|
| <b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b> | <b>58</b>   |
| - Entnahmen (anrechenbare Steuern)      | -29         |
| <b>Liquiditätsergebnis 2009</b>         | <b>29</b>   |
| + Liquidität zum 31.12.2008             | 38          |
| <b>Liquidität zum 31.12.2009</b>        | <b>67</b>   |

Die Entnahmen betreffen anrechenbare Steuern im Zusammenhang mit den Termingeld-Zinserträgen.

### 5 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird bei dem Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00443 geführt. Das steuerliche Ergebnis 2009 beträgt für beide Tranchen 0,0%.

### 6 Ausblick

Die Gesellschaft befindet sich seit der Übergabe des Schiffes in Liquidation.

**Auszahlungen** an die Gesellschafter im Zusammenhang mit dem Verkauf des Schiffes sind bisher in Höhe 133,0% erfolgt. Die restliche in der Gesellschaft vorhandene Liquidität kann derzeit aus Vorsichtsgründen noch nicht ausbezahlt werden, da diese für die noch zu leistende Gewerbesteuer auf den Unterschiedsbetrag „Schiff“ sowie etwaige Verwaltungskosten benötigt wird. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf unser Schreiben vom 9. März 2010.

Der Steuerberater der Gesellschaft hat uns mitgeteilt, dass die Prüfungshandlungen der Betriebsprüfung zwischenzeitlich abgeschlossen wurden. Das Prüfungsergebnis, auch im Hinblick auf die Höhe des Unterschiedsbetrages, steht jedoch noch aus. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie unterrichtet halten.

Die Gesellschafterversammlung ist im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2010

Die Geschäftsführung der  
MS "Mira" GmbH & Co. KG

## MS „Mira“ GmbH & Co. KG

### Bericht des Beirates

Peter Bretzger (Beiratsvorsitzender) – [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)  
Andreas Gößling – [goessling@mfg-gmbh.de](mailto:goessling@mfg-gmbh.de)  
Herbert Juniel – [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

über die Tätigkeit des Beirates im Wirtschaftsjahr 01.01.2009 bis 31.12.2009  
- mit Ausblick auf 2010 und die Folgejahre –

Lieber Mitgesellschafterinnen,  
liebe Mitgesellschafter,

auch in 2009 hat der Beirat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Die Geschäftsführung hat den Beirat durch umfassende schriftliche und telefonische sowie auf der Beiratssitzung gegebene mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichtet.

Maßnahmen, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden eingehend beraten und erörtert. An der Beiratssitzung vom 19.06.2009 hat neben der Geschäftsführung, der Treuhänderin und dem Vertragsreeder auch der Steuerberater sowie der Abschlussprüfer der Gesellschaft teilgenommen, sodass sich der Beirat allumfassend über die Lage der Gesellschaft informieren konnte.

Wie in den vergangenen Jahren werde ich Ihnen über die Beiratstätigkeit und die Entwicklung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr berichten und auch einen Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr geben. Im Einzelnen:

#### **2009:**

Im Fokus des Geschäftsjahres stand die Auseinandersetzung mit der Finanzverwaltung über die nicht durchgeführte Betriebsprüfung.

Auf der Beiratssitzung vom 19.06.2009 wurde thematisiert, gegen die Finanzverwaltung eine sogenannte Untätigkeitsklage zu erheben. Im Hinblick auf die Empfehlung des steuerlichen Beraters sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, auf eine solche Klage zunächst zu verzichten, andererseits aus Gründen kaufmännischer Vorsicht die vorhandene Liquidität von rund 2 Mio. € in der Gesellschaft zu behalten.

Die Finanzverwaltung kam dann doch im letzten Quartal 2009 in Bewegung, allerdings mit dem wenig erfreulichen Ergebnis, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages „Schiff“ auf 4,8 Mio. € festgesetzt wurde – gegenüber erklärten T€ 594.

**2010:**

Der zuvor beschriebene Bescheid der Finanzverwaltung war Gegenstand der Erörterungen zwischen Geschäftsführung und Beirat. Weil auf den Unterschiedsbetrag nach zwischenzeitlich gefestigter Rechtsprechung Gewerbesteuer zu entrichten ist – bei einem Unterschiedsbetrag von 4,8 Mio. € ist dies ein Betrag von rund 1 Mio. € - sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, eine entsprechende Vorauszahlung zu leisten, um im Fall der endgültigen Festsetzung des Unterschiedsbetrages auf vorgenannten Wert Verzugszinsen zu vermeiden, die ab 01.04.2010 zu bezahlen gewesen wären.

Unabhängig von dem Umstand, dass 80 % der Gewerbesteuerzahlung der Gesellschaft bei den Gesellschaftern anrechnungsfähig sind, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, wie Mai 2010 eine weitere Auszahlung an die Gesellschafter in Höhe von 6 % vorzunehmen. Damit sind aus dem Verkauf 133 % an die Gesellschafter zurückgeflossen (vor Steuern). Unter Berücksichtigung der Auszahlungen in 2005 und 2006 (aus dem Schiffsbetrieb) sind uns Gesellschafter nunmehr 145 % auf die Nominalbeteiligung zurückgeflossen (vor Steuern).

Die Finanzverwaltung hat zwischenzeitlich auch die Prüfungshandlungen abgeschlossen, eine Schlussbesprechung mit dem steuerlichen Berater steht ebenso noch aus wie der Prüfungsbericht und das Prüfungsergebnis.

Im Hinblick auf die geleistete Gewerbesteuerzahlung an die Finanzverwaltung und die Auszahlung an die Gesellschafter hat sich die Liquidität der Gesellschaft auf etwas mehr als T€ 500 vermindert. Der Beirat hofft, dass diese Liquidität der Gesellschaft und damit den Gesellschaftern erhalten bleibt und dann noch eine abschließende Auszahlung an die Gesellschafter von rund 5 % erfolgen kann – die 150 %-Marke (vor Steuern) wäre dann geknackt.

Auf der Beiratssitzung vom 30.11.2010 sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, auch die diesjährige Gesellschafterversammlung - zur Vermeidung von Kosten - im schriftlichen Verfahren abzuhalten, wobei Geschäftsführung und Beirat trotz Aufgabe des Schiffsbetriebes der Auffassung sind, den Jahresabschluss prüfen zu lassen: Der Abschlussprüfer hat seine Bereitschaft bekundet, im Hinblick auf die geringen Geschäftsvorfälle sein Prüfungshonorar deutlich zu reduzieren. Der Beirat empfiehlt deshalb, den Beschlussvorlagen zuzustimmen.

Der Geschäftsführung dankt der Beirat dafür, dass ihm auch nach Aufgabe des Schiffbetriebes alle für die Gesellschaft relevanten Informationen tagesaktuell weitergeleitet wurden. Dies war Voraussetzung dafür, die oben beschriebenen Maßnahmen zu treffen.

Mit meinen Mitbeiräten Herrn Göbling und Herrn Juniel habe ich mich regelmäßig ausgetauscht. Für diese gute und weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit ein herzliches Dankeschön.

Es grüßt Sie Ihr

Peter Bretzger  
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 30.11.2010

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.  
HAMBURG**

**JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2009**

MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA

|  | 31.12.2009<br>EUR | 31.12.2008<br>EUR |
|--|-------------------|-------------------|
|--|-------------------|-------------------|

**A. UMLAUFVERMÖGEN**

**I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE**

|                                    |                  |  |
|------------------------------------|------------------|--|
| 1. Forderungen aus Reedereibetrieb | 0,00             |  |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände   | 13.425,85        |  |
|                                    | <u>13.425,85</u> |  |

**II. KASSENBESTAND, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN**

|  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | 2.147.249,27        | 2.417.788,48        |
|  | <u>2.147.249,27</u> | <u>2.417.788,48</u> |

**B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN**

|  |             |                 |
|--|-------------|-----------------|
|  | 0,00        | 4.287,13        |
|  | <u>0,00</u> | <u>4.287,13</u> |

P.A.S.S.I.V.A

**A. EIGENKAPITAL**

**I. KAPITALANTEILE DER PERSÖNLICH HAFTENDEN GESELLSCHAFTERIN**

|  |             |             |
|--|-------------|-------------|
|  | 0,00        | 0,00        |
|  | <u>0,00</u> | <u>0,00</u> |

**II. KAPITALANTEILE DER KOMMANDITISTEN**

|                           |                  |                  |
|---------------------------|------------------|------------------|
| 1. Kommanditkapital       | 9.252.500,00     | 9.252.500,00     |
| 2. Kapitalrücklage (Agio) | 277.575,00       | 277.575,00       |
| 3. Erfolgssonderkonten    | 4.827.092,99     | 4.769.460,46     |
| 4. Einnahmekonten         | -14.290.586,19   | -14.262.047,59   |
|                           | <u>66.581,80</u> | <u>37.487,87</u> |
|                           | <u>66.581,80</u> | <u>37.487,87</u> |

**B. RÜCKSTELLUNGEN**

|                            |                     |                     |
|----------------------------|---------------------|---------------------|
| 1. Steuerrückstellungen    | 2.038.000,00        | 2.038.000,00        |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 40.000,00           | 63.100,00           |
|                            | <u>2.078.000,00</u> | <u>2.101.100,00</u> |

**C. VERBINDLICHKEITEN**

|   |                 |                   |
|---|-----------------|-------------------|
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.667,47        | 0,00              |
| 2. Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb        | 0,00            | 6.385,25          |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern  | 0,00            | 277.102,49        |
|   | <u>2.667,47</u> | <u>283.487,74</u> |

|  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | <u>2.147.249,27</u> | <u>2.422.075,61</u> |
|--|---------------------|---------------------|

|  |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|
|  | <u>2.147.249,27</u> | <u>2.422.075,61</u> |
|--|---------------------|---------------------|

MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.

HAMBURG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2009

|  | 2009<br>EUR        | 2008<br>EUR           |
|--|--------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 0,00               | 1.421.483,56          |
| 2. Kosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen | <u>0,00</u>        | <u>-1.384.167,79</u>  |
| 3. Bruttoergebnis vom Umsatz                                       | 0,00               | 37.315,77             |
| 4. Allgemeine Verwaltungskosten                                    | -20.790,46         | -80.427,59            |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge                                   | 27.298,16          | 118.209,59            |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen                              | -9.947,65          | -102.989,71           |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge                            | 61.092,14          | 85.554,99             |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                | <u>-19,66</u>      | <u>-148.275,97</u>    |
| 9. <b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>             | <b>57.632,53</b>   | <b>-90.612,92</b>     |
| 10. Außerordentliche Erträge                                       | 0,00               | 13.805.579,09         |
| 11. Außerordentliche Aufwendungen                                  | <u>0,00</u>        | <u>-856.646,75</u>    |
| 12. <b>Außerordentliches Ergebnis</b>                              | <b>0,00</b>        | <b>12.948.932,34</b>  |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                           | <u>0,00</u>        | <u>-2.038.000,00</u>  |
| 14. <b>Jahresüberschuss</b>  | <b>57.632,53</b>   | <b>10.820.319,42</b>  |
| 15. Gutschrift auf Ergebnissonderkonten                            | <u>-57.632,53</u>  | <u>-10.820.319,42</u> |
| 16. <b>Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>                       | <u><u>0,00</u></u> | <u><u>0,00</u></u>    |

**MS "MIRA" GMBH & CO. KG I.L.**

**HAMBURG**

**ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2009**

## **I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 und § 264 a HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Die Zahlen des Berichtsjahres sind mit denen des Vorjahres nicht vergleichbar, da das Seeschiff im Jahr 2008 veräußert wurde.

Die Gesellschaft befindet sich in Liquidation. Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgten somit nicht mehr unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung (Going-Concern), sondern unter Liquidationsgesichtspunkten.

## **II. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

### **1. Bilanzierungsmethoden**

Die Bilanzierungsmethoden des Vorjahres wurden unverändert übernommen.

Die Gliederung der Bilanz entspricht den Vorgaben der §§ 264 c und 266 HGB, wobei auf die Inanspruchnahme der Vereinfachungsregelung des § 266 Abs. 1 Satz 3 HGB verzichtet wurde.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

### **2. Bewertungsmethoden**

Posten, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten, wurden mit dem Umrechnungskurs am Tag der Erstverbuchung bzw. mit dem ggf. höheren oder niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

### III. ANGABEN ZUR BILANZ

#### 1. Eigenkapital

Aufgrund getätigter Liquiditätsausschüttungen und Entnahmen ist die im Handelsregister eingetragene Haftenlage in Höhe von EUR 9.252.500,00 vollständig zurückgezahlt (§ 264 c Abs. 2 Satz 9 HGB).

#### 2. Verbindlichkeiten

Die am Abschlussstichtag bestehenden Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

### IV. SONSTIGE ANGABEN

#### Gesellschaftsorgane

**Persönlich haftende Gesellschafterin, Geschäftsführerin und Liquidatorin** ist die

Verwaltungsgesellschaft MS "Mira" mbH, Hamburg.

Deren Stammkapital beträgt EUR 25.000,00.

Geschäftsführer sind:

- Herr Helge Janßen, Kaufmann
- Herr Bernd Krüger, Kaufmann

Der **Beirat** setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Peter Bretzger, Rechtsanwalt und vereidigter Buchprüfer (Vorsitzender)
- Herr Andreas Gößling, Kaufmann (Stellvertreter)
- Herr Herbert Juniel, Rechtsanwalt

Hamburg, den 12. Oktober 2010

---

Helge Janßen  
- Geschäftsführer -

---

Bernd Krüger  
- Geschäftsführer -

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L.:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Mira" GmbH & Co. KG i.L. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, den 29. Oktober 2010

TPW Todt & Partner KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Roger Hönig  
- Wirtschaftsprüfer -

Hilko Schmidt  
- Steuerberater -





Leitfigur der HAMBURGISCHEM SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEM SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de

  
M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlenwiete 12 · 20355 Hamburg  
schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com · www.mmwarburg.com